

Erkenntnisliste Demokratische Republik Kongo

Stand: 22. Januar 2019

Die Erkenntnisliste ist gegliedert in einen Teil 1 (Allgemeine Erkenntnisse) und einen Teil 2 (Erkenntnisse zur medizinischen Versorgungslage). Die Erkenntnisliste enthält Erkenntnisse ab dem 1. Januar 2005.

Teil 1: Allgemeine Erkenntnisse

1. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 27.01.2005 (Gz.: 508-516.80/43322) an das VG Regensburg: Verein AKAF 5.6; Major Oskar Mulumba; Fälschung von Vorladungen; Rechtsanwalt Lusakananu Lutete; Kin Mazière; Residenz von Bischof Bokaleale; Flucht aus Haft; FECOFA.
2. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 14.02.2005 (Gz.: 508-516.80/43384) an das VG Münster: Mitarbeit beim ANR; Cachot Litho Moboti; CPRK-Gefängnis; Camp Tshatshi; Kabila Attentat 2001; Kirche Studio Ngeyime; Krankenhaus Espérance.
3. Peter Körner, Institut für Afrika-Kunde vom 28.02.2005 an das OVG NRW: Lage der Tutsi; Erkennen anhand der äußeren Erscheinung; INSS-Flüchtlingslager in Mont Ngafula.
4. Amnesty International, Kongo Information (März 2005): Berichte zur Menschenrechtsslage und zur politischen Lage (November 2004 – Februar 2005).
5. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 08.03.2005 (Gz.: 508-516.80/43428) an das VG Sigmaringen: Proteste am 10.12.2001; Universität Lubumbashi.
6. Pressemitteilung des Deutschen Bundestages, Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe, vom 10.03.2005: Humanitäre Lage; politische Lage; mögliche Verschiebung des für Juni 2006 geplanten Wahltermins.
7. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 11.03.2005 (Gz.: 508-516.80/43431) an das VG Sigmaringen: Kanzlei des Niwa Mobutu; Militärgefängnis von Gombe; OBMA; Kabila Attentat 2001
8. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 14.04.2005 (Gz.: 508-516.80/38677) an das VG Gera: Zeitung La Référence Plus, Veröffentlichungen ohne Wahrheitsgehalt; Kirche Sainte Thérèse; Stadtverwaltung Abteilung DECO; Weltministerium für Evangelisierung Jehova-Jesus; Kirche Jesus lebt.
9. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 14.04.2005 (Gz.: 508-516.80/43623) an das OVG NRW: Rückkehrgefährdung von Kleinkinder und Familien mit Säuglingen; Unterkunft; Trinkwasser; UNIKIN; empfohlene Impfungen; Unterernährungsrate; Lebensmittelversorgung.
10. Auswärtiges Amt, Lagebericht vom 09.05.2005 (514-516.80/3 COD): Stand März 2005.
11. amnesty international (Schweiz), Bericht vom 26. Mai 2005 an die Schweizerische Asylrekurskommission: allgemeine Lage; allgemeine Menschenrechtssituation; Tutsi; Banyamulenge; Gewalt gegen Frauen; Verfolgung von Menschenrechtsverteidigern;

APDH (Association pour la Promotion des Droits de l'Homme au Sud-Kivu).

12. Bundesamt – Informationszentrum Asyl und Migration – D.R. Kongo – Erkenntnisse: Aktuelle Lage, Behandlung von Rückkehren: Stand Juli 2005.
13. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 29.07.2005 (Gz.: 508-516.80/43882) an das VG Aachen: Echtheit von Dokumenten (Haftbefehl); COM; Ermordung L.D. Kabila.
14. Bundesamt – Informationszentrum Asyl und Migration – D.R. Kongo – Erkenntnisse: Rückführung und Rückkehrfragen; aktuelle Entwicklung; Wählerregistrierung; Menschenrechtsorganisationen L.I.C.A.P.-Congo; Verwaltungseinteilung: Stand September 2005.
15. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 14.09.2005 (Gz.: 508-516.80/43978) an das VG Dresden: Echtheit von Dokumenten (Haft- und Suchbefehl); ACAT (Action Chrétienne pour l'Abolition de la Torture).
16. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 02.11.2005 (Gz.: 508-516.80/42078) an das VG München: Tutsi; UDPS; Demonstrationen; Flucht mit Piroge; Uferbereich Nähe C.C.I.Z.- Gebäude; FONOMAC; Exilpolitik; offene Briefe; Rückkehrgefährdung; Einreisekontrolle; Geburtsbescheinigung.
17. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 02.12.2005 (Gz.: 508-516.80/44115) an das VG Chemnitz: UDSP; Aktivitäten; Demonstration; Verhaftungen; Rückkehrgefährdung.
18. Auswärtiges Amt, Lagebericht vom 14.12.2005 (514-516.80/3 COD): Stand November 2005.
19. Institut für Afrika-Kunde vom 14.03.2006 an das VG Gera zur Organisation UNRC, zur Partei UDPS und zur Kenntnisnahme exilpolitischer Betätigung durch kongolesische Behörden.
20. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 19.05.2006 an das VG Gera: UNCR, UDPS, exilpolitische Aktivitäten, Aufgaben der UN-Mission.
21. Bundesamt – Informationszentrum Asyl und Migration: Allgemeine Lage, Wahlen, Rückkehrsituation, Überprüfung eines Todesfalles nach Rückführung, Stand Juni 2006.
22. Institut für Afrika-Kunde vom 04.08.2006 an das Bay. VG München: Vereinigung „Bundu dia Kongo“.
23. Auswärtiges Amt, Lagebericht vom 05.09.2006 (514-516.80/3 COD), Stand: August 2006.
24. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 10.10.2006 (508-516.80/44803) an das VG München: u.a. zur Vereinigung „Bundu dia Kongo“.
25. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 13.10.2006 (508-516.80/43604) an das VG Aachen: zu gerichtlichen Zuständigkeiten u.a.
26. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 01.11.2006 (508-516.80/44827) an das VG Aachen: Echtheit von Dokumenten, ANR.
27. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 02.11.2006 (508-516.80/44817) an das VG München:

Front de Liberation Nationale Congolais (FLNC).

28. Bundesamt – Informationszentrum Asyl und Migration: Situation der Frauen und Kinder, Stand Februar 2007.
29. German Institut of Global and Area Studies – GIGA – vom 09.03.2007 an das VG Kassel: Forum des Démocrates pour le Renouveau (FDR).
30. amnesty international, Auskunft vom 3. April 2007 an das VG Kassel: Engagement für die Partei FDR, allgemeine Lage nach den Präsidentschaftswahlen.
31. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 25.05.2007 (508-516.80/44638) an das VG München: Freikirche „Armée de victoire“, Verurteilung von Bischof Kutino.
32. Schweizerische Flüchtlingshilfe, Auskunft der SFH-Länderanalyse vom 28. August 2007: DR Kongo, Inhaftierung eines Medienschaffenden.
33. Schweizerische Flüchtlingshilfe, Update Demokratische Republik Kongo vom 17. September 2007.
34. Auswärtiges Amt, Lagebericht vom 01.02.2008 (508-516.80/3 COD), Stand: Dezember 2007.
35. Schweizerische Flüchtlingshilfe, Auskunft der SFH-Länderanalyse vom 28. März 2008: DR Kongo: Registrierung in Gefängnissen der Geheim-, Informations- und Sicherheitsdienste sowie Militärgerichte im Jahr 2000.
36. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 14. Januar 2009 an das VG Aachen: Militärgericht Kinshasa, Echtheit von Dokumenten.
37. Auswärtiges Amt, Lagebericht vom 14. Mai 2009 (508-516.80/3 COD), Stand: Februar 2009).
38. Bundesamt – Informationszentrum Asyl und Migration: DR Kongo: Die Miliz FDLR, Mai 2009.
39. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 18. Dezember 2009 an das VG Aachen: Echtheit eines Dokuments, Partei PALU; Überwachung exilpolitischer Gruppen im Ausland.
40. Auswärtiges Amt, Lagebericht vom 9. Juli 2010 (508-516.80/3 COD), Stand: Juli 2010 .
41. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 24. September 2010 an das BAMF: Entscheidung für Visumerteilung nicht auf politische Verfolgung des Klägers zurückzuführen; in der DR Kongo gibt es keine Regierungsstelle namens "Nationaler Sicherheitsrat"; Angaben zur Nichtregierungsorganisation PAREC.
42. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 24. Juni 2011 an das VG Minden: Der von der Klägerin angegebene Orden existiert nicht; Klägerin bei der zentralen Vereinigung aller kongolesischen Ordensschwestern nicht registriert bzw. bekannt; angegebene Telefonnummern außer Betrieb, Existenz des genannten Paters kann somit nicht bestätigt werden; posttraumatische Belastungsstörung in der DR Kongo behandelbar; Kosten müssen jedoch selbst getragen werden.
43. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 7. Oktober 2011 an das VG Minden:

Organisationsstruktur der katholischen Kirche in der Demokratischen Republik Kongo; Existenz des Ordens, dem die Kläger angeblich angehören soll, sowie alle anderen Angaben der Klägerin in diesem Zusammenhang können nicht bestätigt werden; Existenz des Paters, welcher gemäß der Klägerin die Existenz der Ordensgemeinschaft bestätigen könne, kann nicht bestätigt werden; unter der angegebenen Telefonnummer konnte nur eine sich nicht identifizierende Person erreicht werden.

44. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 24. Oktober 2011 an das BAMF: Klägerin hat im April 2011 an einem vom Internationalen Strafgerichtshof organisierten Seminar als Vertreterin der Organisation LIPADHO (s. BAMF v. 5.9.2011) teilgenommen; keine Erkenntnisse darüber, ob sich die Klägerin in dem betreffenden Zeitraum tatsächlich in den Niederlanden aufgehalten hat und ob sie wieder aus der Demokratischen Republik Kongo eingereist bzw. wann und wohin sie aus der DR Kongo ausgereist ist.
45. Auswärtiges Amt, Lagebericht vom 10. November 2011 (508-516.80/3 COD), Stand: September 2011.
46. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 5. Juli 2012 an das VG München: Angaben zum Bundu dia Kongo (BDK); objektive Überprüfung der BDK-Mitgliedschaft des Klägers nicht möglich; Bemerkungen zu den vom Kläger vorgelegten Dokumenten (angeblicher Mitgliedsausweis sowie Spendenausweis des BDK); BDK verlangt keine Mitgliedsbeiträge, sondern fordert freiwillige Spenden; Aufnahmevoraussetzungen für den BDK; Angaben zu Kandidaten für die Gouverneurswahlen für die Provinz "Bas-Kongo" im Januar 2007; genannte Kirche in Matadi existierte, deren Gemeinde wurde jedoch inzwischen vertrieben; Todesopfer bei Zusammenstößen zwischen BDK-Mitgliedern und Sicherheitskräften 2006.
47. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 23. August 2012 an das BAMF: Kläger war Angehöriger des Militärs (FARDC); sämtliche seiner weiteren Angaben (u.a. dass er den Dienstgrad eines Colonels gehabt haben soll und Mitglied des Generalstabs war, zu seiner Versetzung, dass nach ihm wegen unerlaubten Entfernens von der Truppe gefahndet wird) werden verneint.
48. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 16. November 2012 an das BAMF: Kläger war bei der Behörde DGM beschäftigt; vorgelegte Dokumente sind echt; Kläger wird weder polizeilich gesucht noch wurde er vom Arbeitgeber entlassen; es ist nicht bekannt, warum er seinen Dienst beendet hat.
49. Auswärtiges Amt, Auskunft vom 11. Juni 2013 an das BAMF: Klägerin nach Erkenntnissen des AA keine Verwandte des genannten Generals; bei dem vorgelegten Suchbefehl handelt es sich um ein gefälschtes Dokument; an der von der Klägerin in ihrem Visumantrag angegebenen Anschrift ist diese nicht bekannt.
50. Auswärtiges Amt, Lagebericht vom 6. November 2013 (508-516.80/3 COD), Stand: Oktober 2013.
51. Amnesty International, Amnesty Report 2013 (Demokratische Republik Kongo).
52. Auswärtiges Amt, Lagebericht vom 28. November 2013 (508-516.80/3 COD), Stand: September 2014.

53. Amnesty International, Amnesty Report 2014 (Demokratische Republik Kongo).
54. Amnesty International, Amnesty Report 2015 (Demokratische Republik Kongo).
55. Auswärtiges Amt, Lagebericht vom 6. September 2015 (508-516.80/3 COD), Stand: August 2015.
56. Amnesty International, Operation Mbata Ya Bakolo – Mass expulsions of Foreign Nationals in the Republic of Congo.
57. Amnesty International, Amnesty Report 2016 (Demokratische Republik Kongo).
58. Amnesty International, Amnesty Report 2017 (Demokratische Republik Kongo).
59. Auswärtiges Amt, Lagebericht vom 21. Juni 2017 (508-516.80/3 COD), Stand: Juni 2017.
60. Auswärtiges Amt, Lagebericht vom 27. Februar 2018 (508-516.80/3 COD), Stand: Dezember 2017.
61. Amnesty International, Amnesty Report 2018 (Demokratische Republik Kongo).

Teil 2: Erkenntnisse zur medizinischen Versorgungslage

1. 21.07.2005 Botschaft der BRD in Kinshasa: Verfügbarkeit der Medikamente Isoten (Wirkstoff: Bisoprolol), Triatec (Wirkstoff: Pamipiril), Nexiam (Wirkstoff: Esomeprazol).
2. 07.10.2004 Botschaft der BRD in Kinshasa: Medikamente Beloc-Zok Retardtabletten, EnaHexal comp. 10/25, Cibatrex, Methoprolol, Wirkstoffe und Kosten
3. 07.12.2004 Auswärtiges Amt, Auskunft vom 07.12.2004 (Gz.: 508-516.80/43378) an das VG München: Physiotherapeutische Behandlung, Kosten, Verfügbarkeit von Medikamenten zu den Wirkstoffen Tetraxepam, Pantoprazol, Amitryptilin und Valsartan, Verfügbarkeit von Medikamenten mit dem Wirkstoff Novaminsulfon bzw. Verfügbarkeit von Medikamenten zur Fiebersenkung oder Schmerzlinderung, Behandelbarkeit und Operationsmöglichkeit eines Rezidivprolaps.
4. 25.11.2005 Botschaft der BRD in Kinshasa: Verfügbarkeit der Medikamente Gastrosil Tropfen (Wirkstoff: Metoclopramid-HCl 1 H 20) und Novaminsulfon-Tropfen (Wirkstoff: Novaminsulfon); Behandelbarkeit der Erkrankungen Nierenstein und Favismus.
5. 28.11.2005 Botschaft der BRD in Kinshasa: Verfügbarkeit der Medikamente Diclofenac, Doloposterin N, Flupsi und Pantorc.
6. 28.04.2006 Botschaft der BRD in Kinshasa: Behandlung von Hepatitis C, Kosten
7. 21.02.2007 Schweizerische Flüchtlingshilfe zur Behandlung von Diabetes in der D.R. Kongo
8. 17.01.2010 Univ.klinikum Heidelberg, Klinische Tropenmedizin:

Ergänzungsgutachten zu den Gutachten aus dem Jahr 2001: Gesundheitliche Risiken bei Rückkehr, insbesondere für (Klein-)Kinder, Gesundheitsindikatoren, Chemoprophylaxe bei dauerhaftem Aufenthalt in Malariaübertragungsgebieten, Medikamente für Malariaphylaxe, keine neuen Erkenntnisse zum nachträglichen Aufbau der „Semi-Immunität“
9. 24.06.2011 Auswärtiges Amt, Auskunft vom 24. Juni 2011 an das VG Minden: posttraumatische Belastungsstörung in der DR Kongo behandelbar; Kosten müssen jedoch selbst getragen werden
10. 16.05.2013 Schweizerische Flüchtlingshilfe; DR Kongo: Psychiatrische Versorgung; Auskunft der SFH-Länderanalyse

11. 07.02.2017 Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (Österreich): Anfragebeantwortung der Staatendokumentation DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO Diabetes mellitus, Typ 2
12. 19. 06.2018 Schweizerische Flüchtlingshilfe; Demokratische Republik Kongo: Behandlung psychischer Erkrankungen; Schnellrecherche der SFH-Länderanalyse